

(8) Instrumente (Flöten oder Stabspiel) ad libitum; Flöten: staccato sempre

(8) 1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nem
2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
3. Der En - gel sprach: „Ei fürcht' euch nicht; denn ich weiß

(8) 1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nem ein - ge -
2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am
3. Der En - gel sprach: „Ei fürcht' euch nicht; denn ich weiß wohl, was

Baß - Instrument ad libitum

(8)

(8) 1. ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat Hal -
2. Stein am Gra - be lag, er - stand er frei Hal -
3. wohl, was euch ge - bricht. Ihr sucht Je - su - s - nicht. Hal -

(8) 1. bor - nen Sohn, der für uns hat Hal - le - lu -
2. Gra - be lag, er - stand er fr Hal - le - lu -
3. euch ge - bricht. Ihr sucht Je - su - s - nicht. Hal - le - lu -

(8)

(8) 1. le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
3. le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

(8) le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
al - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
al - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

(8)

2 + 3 / 1+2+3 / 2+3+4 / 1+2+3+4

Erschienen ist der herrlich Tag

Worte: Nikolaus Herman 1560 / Strophe 6: Gotha 1651
 Weise: Nikolaus Hermann 1560 nach einer mittelalterlichen Choral-Vorlage
 Sätze: Eberhard Wenzel 1964

c.f.

1. Er-schie-nen ist der herr-lich Tag, dran sich nie-mand gnug-
 2. Die al-te Schlan-ge, Sünd und Tod, die Höll, all Jam-mer,

1. Er-schie-nen ist der herr-lich Tag, der herr-lich Tag, dran sich nie-
 2. Die al-te Schlan-ge, Sünd und Tod, die Höll

1. Er-schie-nen ist der herr-lich Tag,
 2. Die al-te Schlan-ge, Sünd und Tod,

1. freu-en mag; Christ, un-ser Herr, un-ser Herr, un-
 2. Angst und Not hat ü-ber-wun-den, hat ü-ber-

1. mand gnug freu-en mag; Christ, un-
 2. Jam-mer, Angst und Not hat ü-ber-wun-den, hat ü-ber-

1. mand gnug freu-en mag;
 2. Jam-mer, Angst und Not

...ser Herr, un-ser Herr, un-
 a-ber-wun-den, hat ü-ber-

1. Herr, un-ser Herr, heut
 2. wun-den

1. phiert,
 2. Christ,

...st, all der sein Feind, all sein der heut

1. phiert,
 2. Christ,

er ge-fan-gen führt,
 Tod er-stan-den ist, vom

1. ser H
 2. wun

phiert, all sein Feind er ge-fan-gen
 Christ, der heut vom Tod, der heut vom

1. führt, ge-fan-gen führt, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.
 2. Tod er-stan-den ist. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

1. führt, ge-fan-gen führt, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.
 2. Tod er-stan-den ist. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Instrument ad libitum

1. Er - schie - nen ist der herr - lich Tag, dran sich nie -
 3. Sein Raub der Tod muß ge - ben her, das Le - ben
 5. Drum wir auch bil - lig fröh - lich sein, sin - gen das
 6. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem Heil - gen

1. Er - schie - nen ist der herr - lich Tag, dran sich nie - mand
 3. Sein Raub der Tod muß ge - ben her, das Le - ben siegt
 5. Drum wir auch bil - lig fröh - lich sein, sin - gen das Hal -
 6. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem Heil - gen Geist

Baß-Instrument ad libitum

1. mand gnug freu - en mag; Christ, un - ser h um -
 3. siegt und ward ihm Herr, zer - stö - ret nu. sein
 5. Hal - le - lu - ja fein und lo - b - su
 6. Geist in Ei - nem Thron; der Hei - nig -

1. gnug freu - en mag; Christ, un - s um - phiert,
 3. und ward ihm Herr, zer - stö re, sein Macht.
 5. le - lu - ja fein und Je - su Christ:
 6. in Ei - nem Thron; der ei - nig - keit

1. phiert, all se
 3. Macht. Christ
 5. Christ:
 6. keit

fan - gen führt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 er - stan - den bist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

fan - gen führt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 oen wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 er - stan - den bist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 eis in E - wig - keit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

2 + 3 / 1+2+3 / 2+3+4 / 1+2+3+4

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Worte: Michael Weiße 1531 / Strophe 7: Hannover 1953

Weise: Melchior Vulpus 1609

Sätze: Norbert Linke 1962

c.f.

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron sam^t sei - nem
 4. „Er ist er - stan - den von dem Tod, hat ü - ber -
 7. Lob, Ehr und Preis sei Gott be - reit; Lob sei dem

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron sam^t
 4. „Er ist er - stan - den von dem Tod, hat ü - ber -
 7. Lob, Ehr und Preis sei Gott be - reit;

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten
 4. „Er ist er - stan - den von dem
 7. Lob, Ehr und Preis sei Gott der

1. ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge -
 4. wun - den al - le Not; kommt, seh^t wo er ge -
 7. Soh - ne al - le zeit, dem Heil - gen E - wig -

1. sei - nem ein - ge - bor - nen Sohⁿ ge -
 4. ü - ber - wun - den al - le Not; kommt, seh^t wo er ge -
 7. sei dem Soh - ne al - le - z^e dem Heil - gen Geist in E - wig -

1. sei - nem ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge -
 4. ü - ber - wun - den al - le Not; kommt, seh^t wo er ge -
 7. sei dem Soh - ne al - le - z^e dem Heil - gen Geist in E -

1. tan. „
 4. hat!“
 7. kei^t

„ - ja, Hal - le - lu - ja.
 lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 lu - ja, Hal - le - lu - ja.

„ - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

ge - tan. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 gen hat!“ Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 - wig - keit! Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.